



SAKRET Kontaktschlämme

KS

Zementäre flexible Haftbrücke für Mörtelbettverlegung / Verbundestriche - C2 E gemäß DIN EN 12004

- Anwendungsbereiche:**
- zementäre flexible Haftbrücke für konventionell hergestellte Gefälle-/ Verbundestriche
 - als Kontaktschlämme für die Verlegung von verfärbungsfreien Naturwerksteinplatten und Feinsteinzeug im Dickbettverfahren mit TNV
 - als Haftbrücke für Verbundestriche
 - als Kontaktschlämme für Pflasterungen bei der Verwendung von Platten in Verbindung mit SAKRET NBM 4 D oder SAKRET GALA Drainmörtel GDM 4 im Innen- und Außenbereich, vorrangig für Bodenflächen
 - zur Herstellung eines kraftschlüssigen Verbunds zwischen zementgebundenen Untergründen und Zementestrich
 - als Kontaktschlämme für die Rüttelverlegung von keramischen Belägen oder verfärbungsfreier Bodenfliesen aus Natursteinen

- Eignung:**
- für Wand und Boden
 - für innen und außen

- Eigenschaften:**
- erfüllt die Emissionsklasse [EMICODE EC 1 PLUS \(R\)](#)
 - wasserfest
 - hoher Frostwiderstand
 - hohe Verbundsicherheit
 - kunststoffmodifiziert
 - zum schlämmen
 - für Heizestriche auf vorgemästen, mineralischen Untergründen geeignet

- Materialbasis:**
- Zement - DIN EN 197
 - ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 12139
 - Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Technische Daten:

Baustoffklasse	A1 _{fl} /A1 gemäß DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)
Anmachwasser pro 1 kg	ca. 0,26 Liter
Anmachwasser pro 25 kg	ca. 6,5 Liter
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitungszeit bei + 5 °C	ca. 6 Stunden
Verarbeitungszeit bei + 20 °C	ca. 3 Stunden
Verarbeitungszeit bei + 30 °C	ca. 1,5 Stunden
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C

Untergrundvorbereitung: Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste Oberflächen- und Trennschichten (z.B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u.ä.) sind rückstandslos zu entfernen. Extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämmen und nicht tragfähige Oberflächenschichten sind durch geeignete Strahlverfahren vollständig zu entfernen. Der vorbehandelte mineralische Untergrund ist circa 2 Stunden vor dem Aufbringen von SAKRET Kontaktschlämme KS ausreichend vorzunässen und feucht zu halten.

Verarbeitung: In einem sauberen Gefäß mit 6,5 Liter sauberem, kaltem Leitungswasser je 25 kg Gebinde knollenfrei und in verarbeitungsgerechter Konsistenz anmischen. Nach der Reifezeit (siehe Technische Daten) nochmals gründlich durchmischen und dann verarbeiten.



SAKRET Kontaktschlämme

KS

Verarbeitung:

Die Kontaktschlämme wird mit einem harten Besen oder einem Quast auf den gestrahlten, entstaubten und vorgehässeten Untergrund aufgetragen. SAKRET Kontaktschlämme KS ist vollflächig deckend aufzubringen. Die Haftbrücke ist frisch in frisch mit SAKRET Beton /Estrich BE, SAKRET Schnellestrichmörtel EZA-F, SAKRET Trass-Natursteinverlegemörtel TNV oder einem herkömmlichen Zementestrich zu überarbeiten. Bei der Verlegung von verfärbungsfreien Naturwerksteinplatten im Mörtelbett ist die Plattenrückseite fehlerstellenfrei mit SAKRET Kontaktschlämme KS einzuschlämmen.

Die Platten werden unmittelbar darauf in das Mörtelbett aus SAKRET Trass-Natursteinverlegemörtel TNV oder bei Pflasterbelägen in SAKRET NBM 4 D, NBM 8 D oder SAKRET GALA Drainmörtel GDM 4 eingelegt. Bei Rüttelbelägen aus keramischen Belagsmaterialien kann auf den eingebrachten Bettungsmörtel die SAKRET Kontaktschlämme KS - Pulver deckend gepudert werden. Anschließend mit sauberem Wasser besprühen und die Platten einklopfen und rütteln.

Bei der Verarbeitung als Kontaktschlämme für die Verlegung von verfärbungsfreiem Naturstein im Dickbettverfahren sind helle, durchscheinende Belagsmaterialien vor der Verlegung von SAKRET Kontaktschlämme KS rückseitig vollflächig mit SAKRET Natursteinkleber weiß schnell NKws oder SAKRET Kristallin-Schnellkleber weiß KSK w abzuspachteln.

Materialverbrauch:

Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeugs und der Art des zu verarbeitenden keramischen Materials.

- ca. 1,5 kg/m²

Lieferform:

- 25 kg Papiersack – 42 Stück auf Palette

Lagerung:

- witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken
- angebrochene Gebinde sofort verschließen
- nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum
- chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GISCODE ZP 1

Entsorgung:

Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.

Hinweis:

- die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte
- anstehenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren
- das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (>30°C) und zu niedrigen (<5°C) Temperaturen schützen
- Probefläche anlegen
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich
- für Kinder unzugänglich aufbewahren
- weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand Januar 2015